



Vom Museumsfest zu offenen Läden

Verkaufsoffener Sonntag lockt die Massen an / »Mensch, Musik, Maschinen« im Franziskaner

Museumsfest und verkaufsoffener Sonntag – mit dieser Erfolgskombination konnte Villingen gestern wieder einmal punkten. Sowohl im Franziskaner als auch in der Innenstadt war stellenweise kaum ein Durchkommen mehr.

■ Von Birgit Heinig

Villingen-Schwenningen. Ideales Ausflugswetter und das nahe Weihnachtsfest waren

wohl weitere Gründe dafür, dass sich viele Menschen nach dem Sonntagsessen auf die Beine machten und auch das wieder einmal angespannte Parkplatzproblem rund um den Stadtkern lösten.

Gedankt wurde ihnen mit jeder Menge Sehens-, Hörens- und Erlebniswertem, mit Rabatten und Aktionen in sowie Kurzweil, Kinderkarussell und Kasperltheater vor den Geschäften.

»Mensch, Musik und Maschine« hieß es im Museum, und das konnte man schon vor den Türen erkennen: Die

mit Kohle geheizte und per Wasserdampf angetriebene Mini-Lok von Stephan Gremelspacher aus dem Schweizer Klingnau sorgte auf dem Osianderplatz für den Spaß der kleinen, die Unimogs aus den 1960er-Jahren von der Unimog-Regionalgruppe Schwarzwald-Baar erregten das Interesse der großen Besucher.

Von Steampunk-Ladys empfangen

Drinne wurde man von den Steampunk-Ladys aus der Modelagentur »Sissis Erben« empfangen und zum Beispiel zum Dieselmotor von 1990 weitergeleitet, den Jörg Wisser und Hans Stutz vom Auto & Technik Museum St. Georgen aufwändig zum Laufen zu bringen suchten. Gleich nebenan ließ Bernd Winterhalter von der Waldkircher Orgelstiftung seine pittoreske Karakuriorgel erklingen, unter anderem mit Hilfe bunter Luftschläuche, die von Besuchern bedient wurden.

Aufsehen erregte auch der

Steampunker Raphael Grässer alias »Raphaelus Alva Größer«, der nicht nur selbstgebaute aberwitzige Apparaturen vorführte, sondern ein ums andere Mal das Weltbild der Steampunker erklärte, die gedanklich noch in Zeiten der Industrialisierung leben.

Ein Stockwerk höher war das Paradies für Kinder, und wer genau hinschaute sah,

dass auch die Eltern ihren großen Spaß am Roboterbau aus Blechdosen, Draht und allerlei Metallabfall hatten. Musik, Lesungen, Museums- und Stadtführungen, wissenschaftliche Vorträge und Präsentationen umliegender Museen für jeden war etwas dabei und das Museumsfest 2015 wird noch lange Gesprächsthema bleiben.



Eine mit Kohle beheizte und per Wasserkraft betriebene Mini-Lok begeisterte gestern auf dem Osianderplatz vor allem die kleinen Besucher des Museumsfestes 2015 im Franziskaner Kulturzentrum. Foto: Heinig



Stellenweise war gestern in der Innenstadt kein Durchkommen mehr – der verkaufsoffene Sonntag und das Museumsfest lockten. Foto: Heinig